

1498 D

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Maßnahmen der Antisemitismusprävention, die aus dem Einzelplan 08 finanziert werden

Rote Nr.: 1498

Vorgang: 60. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 10.04.2024

Ansätze:	0810 / 68208
	abgelaufenes Haushaltsjahr 2023: 4.700.000,00 €
	laufendes Haushaltsjahr 2024: 4.718.000,00 €
	kommendes Haushaltsjahr 2025: 4.832.000,00 €
	Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres 2023: 4.634.000,00 €
	Verfügungsbeschränkungen: 0,00 €
	Aktuelles Ist (Stand: 31.05.2024) 1.938.570,00 €
	0810 / 68530
	abgelaufenes Haushaltsjahr 2023: 1.971.000,00 €
	laufendes Haushaltsjahr 2024: 2.119.000,00 €
	kommendes Haushaltsjahr 2025: 2.172.000,00 €
	Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres 2023: 2.023.000,00 €
	Verfügungsbeschränkungen: 0,00 €
	Aktuelles Ist (Stand: 31.05.2024) 737.266,66 €
	0810 / 68569
	abgelaufenes Haushaltsjahr 2023: 33.471.000,00 €
	laufendes Haushaltsjahr 2024: 28.065.000,00 €
	kommendes Haushaltsjahr 2025: 26.575.000,00 €

Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres 2023:	21.387.161,10 €
Verfügungsbeschränkungen:	8.201.188,00 €
Aktuelles Ist (Stand: 31.05.2024)	4.741.718,04 €

0810 / 68573	
abgelaufenes Haushaltsjahr 2023:	7.327.000,00 €
laufendes Haushaltsjahr 2024:	6.420.000,00 €
kommendes Haushaltsjahr 2025:	8.072.000,00 €
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres 2023:	5.063.324,01 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (Stand: 31.05.2024)	2.278.766,95 €

0810 / 68628	
abgelaufenes Haushaltsjahr 2023:	11.441.000,00 €
laufendes Haushaltsjahr 2024:	11.776.000,00 €
kommendes Haushaltsjahr 2025:	12.991.000,00 €
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres 2023:	14.361.214,53 €
Verfügungsbeschränkungen:	1.500.000,00 €
Aktuelles Ist (Stand: 31.05.2024)	2.962.380,70 €

0850 / 68406	
abgelaufenes Haushaltsjahr 2023:	1.124.000,00 €
laufendes Haushaltsjahr 2024:	11.000.000,00 €
kommendes Haushaltsjahr 2025:	11.150.000,00 €
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres 2023:	422.022,50 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (Stand: 31.05.2024)	371.650,00 €

Gesamtausgaben	€
-----------------------	---

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat ergänzend folgende Berichtsbitte nachgereicht: Bitte um Folgebericht bis zum 30.06.2024 zu den Maßnahmen der Antisemitismusprävention, die aus dem Einzelplan 08 finanziert werden (konkrete Maßnahmen, Projekte und Mittel sowie der Darstellung, welche Projekte aus welchem Grund nicht mehr finanziert werden).“

Ich bitte, den Beschluss mit nachfolgendem Bericht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ) hat dem Hauptausschuss bereits eine Übersicht über geplante Maßnahmen zur Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Kapitel 0850 aus dem Titel 68406 (Teilansatz 8) mit roter Nummer 1498 B vorgelegt. Aus diesem Teilansatz werden auch ca. eine Million Euro dem Kulturbereich zur Verfügung gestellt für diverse Einzelprojekte im Themenfeld Antisemitismusprävention/Antidiskriminierung, insbesondere für Projekte mit den Schwerpunkten Awareness, Beratung und Schulungen, sowie Bildungsformate. Die Schwerpunktsetzung ergibt sich u.a. aus den Dialogformaten, die im Jahr 2024 mit Kunst- und Kulturschaffenden geführt werden, und aus einer Umfrage zum Thema „Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierung und gegen Antisemitismus und Rassismus.“

Dem Hauptausschuss wird zudem zum 26.06.2024 ein Sachstandsbericht zur Verwendung der Mittel zur Unterstützung von jüdischer Gemeindearbeit vorgelegt.

Bisherige Maßnahmen der Antisemitismusprävention, die nicht fortgeführt werden, betreffen zwei Projektförderungen, die zeitspezifisch waren und 2021 erfolgreich abgeschlossen wurden (Kapitel 0810, Titel 68628):

- Projekt über Antisemitismus und Kunstfreiheit der Amadeu-Antonio-Stiftung
- Projekt zu Clubkultur und Antisemitismus des about:blank

Außerdem wurde 2023 das Institut für Neue Soziale Plastik mit der Erstellung eines Dossiers zum Thema Antisemitismus in Kunst und Kultur beauftragt (Kapitel 0810, Titel 54010). Mit der Auswertung der Ergebnisse und Prüfung der Umsetzung von Handlungsempfehlungen ist die SenKultGZ weiterhin beschäftigt.

Im Nachfolgenden sind konkrete Maßnahmen und Projekte der Antisemitismusprävention seitens der SenKultGZ dargestellt, wie sie im Doppelhaushalt 2024/2025 geplant sind. Einige der hier genannten Maßnahmen dienen nicht explizit der Antisemitismus-Prävention oder -Aufarbeitung in der Gegenwart, sondern bspw. der historischen Aufarbeitung der NS-Zeit und dem Gedenken an die Opfer. In der Vielzahl von Förderprogrammen sowie institutionellen Förderungen werden auch Projekte und Veranstaltungen zum Antisemitismus oder zu künstlerisch-kulturelle Vorhabe gefördert, die jüdische Perspektiven darstellen. Eine systematische Erfassung darüber, wie viele solcher Projekte beantragt und gefördert werden, ist jedoch bei der großen Zahl der Anträge und Förderungen in den über 40 Förderprogrammen nicht möglich.

Maßnahme	Kapitel	Titel	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €
Institutionelle Förderung Dokumentationszentrum Topographie des Terrors - hier: Outreach-Stelle seit 2018	0810	68208	100.000	100.000
Institutionelle Förderung Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit - hier: Outreach-Stelle seit 2018	0810	68208	100.000	100.000
Institutionelle Förderung Haus der Wannseekonferenz - hier: Outreach-Stelle seit 2018	0810	68530	100.000	100.000
Unterstützung der historisch-politischen Bildungsarbeit des Anne-Frank-Zentrums	0810	68569	70.000	70.000
Institutionelle Förderung für den Verein Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin e.V., bei dem auch die Koordinierungsstelle Stolpersteine angesiedelt ist, mit dem Ziel dezentrales, bürgerschaftliches Engagement zu fördern	0810	68573	448.270	457.270
Förderung von Projekten durch den Projektfonds Zeitgeschichte und Erinnerungskultur, die sich mit Antisemitismus auseinandersetzen - hier: Gesamter Ansatz	0810	68628	500.000	500.000

In Vertretung

Sarah Wedl-Wilson

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt